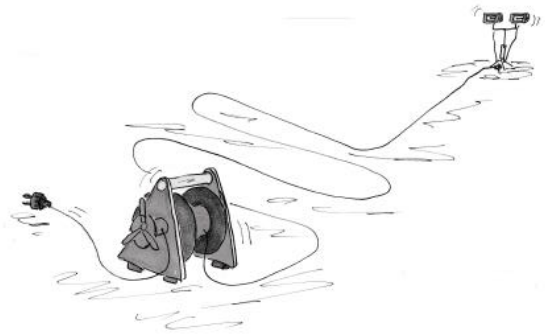
Leitungsroller



Handhabung des Leitungsrollers

- Die Leitung ist immer komplett abzurollen damit es nicht zu einer Überhitzung der Kabel kommt





- Die überschüssige Leitung soll in Buchten verlegt werden. Lege die Buchten aber nicht in die Laufwege, sonst schaffst du unnötige Stolperfallen.



- Grundsätzlich erfolgt das Verlegen der Kabelstrecke durch Abgehen des Weges mit der Kabeltrommel. Ein vorheriges Abwickeln des Kabels und nachträgliches Ordnen des „Kabelhaufens“ birgt die Gefahr der Knotenbildung und kostet Zeit und Nerven.



- Die Laufrichtung ist abhängig von dem Typ der Kabeltrommel.



Leitungsroller Typ A



Typ A - Verlegerichtung vom Verbraucher zum Stromerzeuger.

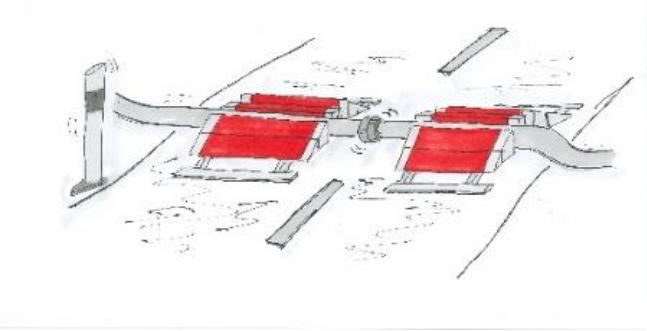


Typ B und B1 - Verlegerichtung vom Stromerzeuger zum Verbraucher

- Beim Verlegen der Leitungen ist auf den Schutz der Stecker vor Verschmutzungen zu achten.

- Die Leitungen werden vor mechanischen, thermischen und chemischen Einwirkungen geschützt (keine Kanten, offenes Feuer, Säuren/Laugen, an Straßen Schlauchbrücken benutzen, etc.).

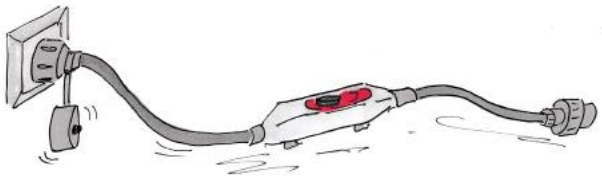
- Beim Verlegen über Fahrbahnen sind Schlauchbrücken zu verwenden.



- Die Leitungen sollen nur an bereits laufende Stromaggregate angeschlossen werden. Ein Anlaufen des Stromerzeugers gegen Last soll verhindert werden.



- Bei Verwendung eines alternativen Einspeisepunktes (z.B. die Hausinstallation) wird ein geeigneter Personenschutzschalter (PRCD-S) eingesetzt. Der PRSD-S muss ohne Handschuhe eingeschaltet werden.



- Zwischen zwei Verbrauchern dürfen nur max. 100 Meter Leitungslänge liegen (Geräteanschlusskabel kannst du vernachlässigen, wenn es weniger als 10 Meter Länge hat).

